

Pressemitteilung

der Schüler Union Schleswig-Holstein vom
01.08.2023



„Macher braucht das Land“

Heute ist es wieder so weit, ein neues Lehrjahr beginnt und ca. 20.000 junge Menschen treten in Schleswig-Holstein ihre Ausbildung an. Wir als Schüler Union Schleswig-Holstein freuen uns über jeden einzigen von ihnen. Im Vergleich zu den ungefähr 60.000 neuen Studierenden ist es allerdings nur jeder vierte Schulabgänger, der sich für eine Berufsausbildung entscheidet.

Hierzu sagt der Landesvorsitzende der Schüler Union Schleswig-Holstein, Lasse Jensen: „Es ist erschreckend, wie viele junge Menschen sich gegen eine Berufsausbildung entscheiden! Gerade vor dem Hintergrund, dass insbesondere das Handwerk einen goldenen Boden hat, ist diese Entwicklung unverständlich. Denn nur mit genügend Machern kann unser Land auch in Zukunft schlicht und ergreifend am Laufen gehalten werden.“

Es ist nicht die alleinige Verantwortung der Betriebe, dass Ausbildungsplätze attraktiv gestaltet werden, sondern auch das Land steht in Verantwortung das Image von Berufsausbildungen, wieder zu reparieren! Dies wurde in den letzten Jahrzehnten massiv beschädigt. Hierzu reicht es nicht, Schülerinnen und Schüler lediglich für eine Lehrstelle zu begeistern. Es ist notwendig Vorurteile und Voreingenommenheit bei den Eltern und im direkten Umfeld der Schülerinnen und Schülern nachhaltig abzubauen.

„Wenn Eltern nicht wollen, dass ihre Kinder eine Ausbildung anfangen oder Jugendliche in ihrem privaten Umfeld dafür belächelt werden, dass sie kein Studium anstreben, kann den Jugendlichen noch so oft und laut zugerufen werden, dass Eltern und Umfeld sich auf dem Holzweg befinden. Die Meisten werden sich wahrscheinlich trotzdem gegen eine Ausbildung entscheiden. Der Einfluss dieser vertrauten Personen kann und darf nicht unterschätzt werden“ sagte Jensen weiter.

Wir fordern das Kultusministerium gemeinsam mit der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, den Landeselternbeiräten, den Landesschülervertretungen und weiteren wichtigen Organisationen der beruflichen Bildung dazu auf, eine nachhaltige und öffentlichkeitswirksame Werbekampagne ins Leben zu rufen, die der genannten Problematik entgegenwirken soll. Diese muss an alle Schulformen, aber insbesondere an unsere Gymnasien gerichtet werden und sowohl an Schülerinnen und Schüler, als auch an die Eltern adressiert werden. Ziel muss es sein, junge Menschen für eine Berufsausbildung zu faszinieren. Damit auch morgen noch mit hoher Qualität Häuser gebaut, Brot gebacken und die einfachsten, aber notwendigsten Dinge im Alltag Bestand haben können!

Verantwortlich

Vorsitzender der Schüler Union SH: Lasse Jensen; Mobil 01575/4953039; E-Mail:
lasse-jensen@gmx.net Junge Union Schleswig Holstein | Geschäftsstelle: Telefon: (0431) 66099 – 35
| Telefax: (0431) 66099 – 66 | E-Mail: info@jush.de | Web: www.jush.de